

Ausgabe 27 / November 2025

LOUISEN DORFER ZEITUNG

Rauschende
Kirmes

Wahlnachlese



Ein Traum wurde war

**Liebe Louisendorferinnen und Louisendorfer,
Liebe ehemalige Louisendorferinnen und Louisendorfer,
Liebe Freundinnen und Freunde Louisendorfs,**

Da ist sie nun, die zweite Ausgabe der Louisendorfer Dorfzeitung unter meiner Federführung. Gewohnheit und Routine ist es noch nicht geworden, aber Spaß gemacht hat es auf alle Fälle.

Die Kommunalwahl liegt hinter uns, mit einem guten Ergebnis für Louisendorf: wir stellen nun zwei Ratsmitglieder – für die Größe unseres Dorfes schon beachtlich. Mal sehen was in den nächsten fünf Jahren so geschieht: im Dorf, der Gemeinde, dem Land (nächste Wahl 2026) und der Welt.

Vor ein paar Wochen habe ich in der NRZ folgenden Tagesspruch von Kurt Marti (1921-2017 Schweizer Theologe und Schriftsteller gelesen: „**Wo kämen wir hin, wenn alle sagten, wo kämen wir denn hin, und niemand ginge, einmal zu schauen, wohin man käme, wenn man ginge.**“ Obwohl der Wahlkampf sehr friedlich verlaufen ist und wir viele Gespräche an den Ständen hatten, hatte ich dort, wie auch im privaten Kreis oft das Gefühl, dass wir Deutschen wirklich die Weltmeister in der Klasse der Meckerer und Nörgler sind – vielleicht hat mir deshalb das obige Zitat so gut gefallen. Nichts gegen Kritik, sie ist oftmals notwendig, sollte aber immer realistisch und konstruktiv sein.

Weniger meckern, mehr machen ist mein Fazit dieses Zitates.

Die Zeit vergeht zum Jahresende immer schneller als zu Beginn – zumindest gefühlt. Und wieder steht das Christkind bald schon vor der Tür und das Jahr neigt sich dem Ende zu.

Ein Jahr das es in sich hatte und immer noch nicht zur Ruhe gekommen ist – Friede ist noch nicht eingekehrt. Auch suche ich noch die sieben angeblich befriedeten Auseinandersetzungen des Herrn Trump....., aber vielleicht sind das ja auch nur Wünsche, die das Christkind erfüllen kann. Für kleine Leseratten hätte ich da einen Buchtipps, der toll illustriert die Freundschaft einer Kreuzspinne und einer Stubenfliege und deren Abenteuer in der Welt mehrbändig beschreibt. Eigentlich unmöglich, da normalerweise die eine, die andere einfängt und frisst - wenn man nicht, der Freundschaft zuliebe zum Vegetarier wird 😊. Ein Vergnügen für Groß und Klein von Kai Pannen. Finales Ergebnis – ohne zu viel zu verraten - ist die Aussage „Trautes Heim, Glück allein“. Wie wahr! Wie glücklich können sich die meisten von uns fühlen, dass sie genau das haben! Besonders nun in der kalten und doch heimeligen Zeit ein erstrebenswertes Ziel.

Trautes Heim, Glück allein wünsche ich auch denen die vielleicht traurig und alleine sind – Weihnachten ist dennoch etwas besonders, mögen dann Erinnerungen auch weh tun, sie verdeutlichen aber auch wie reich beschenkt man gewesen ist.

Ich wünsche Euch allen eine besinnliche und wohltuende Adventszeit, mit schönen Familientraditionen, viel Wärme und Zusammengehörigkeit. Für den Jahreswechsel für alle einen guten Rutsch und Gesundheit, Glück und Frieden für 2026.

Mit freundlichem Gruß
Karin Wilhelm
Redakteurin Dorfzeitung ka.wilhelm@gmx.de

Ergebnisse der Kommunalwahlen aus Louisendorfer Sicht

Von Jürgen Graven

Die Kommunalwahlen fanden am 14. September statt. Die Ergebnisse wurden durch das Kommunale Rechenzentrum Niederrhein im Internet bekannt gegeben. Wir haben diese noch einmal aus Louisendorfer Sicht aufbereitet. Der **Wahlbezirk 2 Louisendorf/Schneppenbaum** hat an zwei Stellen gewählt:

1. Ratswahlen

1.1. Wahlbezirk 2.1 Louisendorf (Alte Schule)

CDU	SPD	GRÜNE	FDP
54,52 %	30,61 %	7 %	7,87 %

Wahlbeteiligung: 63,91 %, 344 gültige Stimmen

1.2. Wahlbezirk 2.2 Schneppenbaum (Feuerwehrhaus)

CDU	SPD	GRÜNE	FDP
58,61 %	15,16 %	11,48 %	14,75 % %

Wahlbeteiligung: 60,43 %, 244 gültige Stimmen

1.3. Wahlbezirk 2 Louisendorf / Schneppenbaum (gesamt)

CDU	SPD	GRÜNE	FDP
56,22 %	24,19 %	8,86 %	10,73 %

Somit konnte der Vertreter der CDU, H.J. Rocker, die meisten Stimmen auf sich vereinigen. Er ist damit Ratsvertreter für Louisendorf und seit dem 4. November auch der neue Ortsvorsteher. Für die SPD konnte Karin Wilhelm aus Louisendorf in den Rat einziehen. Sie wurde am 4. November auch zum stellvertretenden Bürgermeister ernannt. Für die FDP konnte Daniel Lindemann, der ebenfalls für den Wahlbezirk 2 antrat, in den Rat einziehen.

2. Bürgermeisterwahl

2.1. Wahlbezirk 2 Louisendorf / Schneppenbaum

CDU	AfD
86,96 %	13,04 % %

Damit wurde Stephan Reinders zum Bürgermeister wiedergewählt.

3. Kreistagswahl

3.1. Wahlbezirk 2.1 Louisendorf (Alte Schule)

CDU	SPD	GRÜNE	FDP	AFD	VWG	Linke
50,57 %	15,23 %	10,92 %	2,87 %	14,37 %	1,15 %	4,89 %

Auch in den anderen Wahlbezirken wurde so gewählt, dass Lothar Winkels (CDU) mit einem Direktmandat wieder in den Kreistag gewählt wurde. Als Vertreter der FDP Bedburg-Hau zog Stephan Haupt über die Liste seiner Partei in den Kreistag ein. Ob es weitere Vertreter (über Liste der anderen Parteien) aus Bedburg-Hau gibt, die es in den Kreistag geschafft haben, entzieht sich meiner Kenntnis.

Weitere Ergebnisse sind unter: <https://wahl.krzn.de/kw2025/wep510> zu finden.

Wir gratulieren allen frisch gewählten ganz herzlich und wünschen Ihnen für ihre Herausforderungen in Zukunft stets die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Ortsvorsteherin – Abgesang

Von Karin Wilhelm

2020 wurde ich gefragt, ob ich das Amt der Ortsvorsteherin antreten würde – eine Anfrage, die mich sehr überrascht hat und die ich bedenken musste. Meine Skepsis damals bezog sich darauf, dass ich der Meinung war, nicht genug im Dorf, in den Vereinen vernetzt zu sein, um allen Aufgaben gerecht zu werden. Sinnvoll erschien es mir jedoch diese Aufgabe mit dem Ratsmandat zu verbinden und so habe ich die Anfrage angenommen. Ich habe mich an das Zitat von Aenne Burda erinnert: „Ich erwachte und fand, das Leben ist **PFLICHT**. Ich arbeitete und sah, das Leben ist **FREUDE**.“ Und genauso erging es mir mit dem Amt der Ortsvorsteherin – ich habe es lieben gelernt und gerne ausgeübt.

Nun nach fünf Jahren hat sich H.-J. Rocker für die CDU bei den Kommunalwahlen aufstellen lassen und mir war von Anfang klar, dass das Amt nun auf ihn übergehen würde. Männlicher Charme hat über weibliche Erfahrung gesiegt, bzw die Wähler haben so entschieden! Ich verabschiede mich vom Amt der Ortsvorsteherin mit einem lachenden und einem weinenden Auge und viel Dankbarkeit es fünf Jahre lang ausüben zu dürfen.

Nein, ich habe nicht solche Mamutaufgaben wie Jürgen Graven damals bewältigt und auch Moderation von Nachbarschaftsauseinandersetzungen oder unangenehme Situationen sind mir erspart geblieben. Es waren eher kleinere Aufgaben und Hilfestellungen, die das Amt geprägt haben, und natürlich die Geburtstagsbesuche, die immer gesellig waren und auch die Organisation des Volkstrauertages oder von Fackelumzügen, sofern denn erwünscht.

Ich habe versucht immer ansprechbar zu sein, ob es gelungen ist, kann ich nicht beurteilen, aber in der Umkehrung kann ich nur dankbar feststellen, dass ich von jedem den ich gefragt habe, die notwendige Unterstützung erhalten habe bei anstehenden Aufgaben.

Das weinende Auge steht für den Verlust eines Amtes, welches ich lieben gelernt habe – aber so funktioniert eben Demokratie und ich bin prinzipiell für Altersgrenzen bei Wahlämtern. Alles endet einmal..... - aber seit dem 4. November habe ich eine neue Aufgabe vom Rat übertragen bekommen über die ich mich sehr freue, die der 2. Stellvertretenden Bürgermeisterin. Man sieht sich also weiterhin und ansprechbar bleibe ich sowieso! Ich freue mich darüber mit H.-J. einen zweiten Louisendorfer im Rat zu

haben. Das lachende Auge steht für ein bisschen mehr private Zeit (der Golfplatz ruft! 😊) – aber der Zeitaufwand für diese Amt war wirklich überschaubar!

Dinge, die mir an diesem Amt nicht gefallen haben, liegen nicht im Dorf, dennoch wünsche ich H.-J., dass sich an zwei Dingen für ihn als Ortsvorsteher etwas ändert:

- Es müsste eine bessere Vernetzung und Zusammenarbeit aller Ortsvorsteher geben. Dies würde den Einstieg für Neue in das Amt erleichtern und den „Blick über den Tellerrand“ erweitern. Was für „mein“ Dorf gut ist, wäre auch in anderen Dörfern sinnvoll. Mehr Gemeinsamkeit wäre schön und gemeinsam ist man stärker – vielleicht funktioniert das ja in Zukunft besser.
- Gefallen hat mir auch nicht der Informationsfluss zwischen Gemeinde und Ortsvorsteher (umgekehrt geht es doch auch!). Es kann nicht sein, dass Dinge, die das Dorf betreffen, über das Dorf / den Ortsvorsteher hinweg getroffen werden, **ohne Einbindung** und man noch nicht einmal informiert wird. Im letzten Fall war es die Verkehrsregelung für Fahrradfahrer am Louisenplatz – um nur ein Beispiel zu nennen.

Ortsvorsteher/innen sollten von der Gemeinde, dem Gemeinderat nicht nur als „Grüßonkel“ und / oder „Gratulationstante“ ge- / benutzt werden.

Nachbetrachtung der Kommunalwahl vom 14. September 2025

Von Heinz- Jürgen Rocker

Nun bin ich auch seit kurzem, nämlich dem 04. November in der konstituierenden Sitzung im Ratssaal der Gemeinde Bedburg- Hau offiziell bestätigt und vereidigt worden, eben euer neuer Ortsvorsteher.

Liebe Louisendorferinnen und Louisendorfer, so möchte ich gerne euch allen herzlichen Dank sagen für euer Vertrauen, dass ihr in mich setzt.

Ich bin natürlich für jeden im Dorf da, ob er/sie mich nun gewählt habt oder auch nicht. Ich möchte euch zuhören und möglichst Dinge verbessern beziehungsweise Anregungen und Wünsche, die dem Dorf guttun, mit in die Ausschüsse nehmen, um sie zu diskutieren und dann ggf. auch umzusetzen.

Dieses gelingt halt nur dann immer, wenn die Argumente griffig sind und sich dafür dann Mehrheiten bilden. So ist das nun mal in einer demokratischen Struktur. Das hier oft einzelne Wünsche nicht immer Mehrheiten finden, liegt auch nahe, weil auch die Ausschüsse im Rathaus durch vier Parteien der demokratischen Mitte abgebildet werden, was ich sehr schätze.

So werde ich in den nächsten fünf Jahren bis zur nächsten Kommunalwahl versuchen, Louisendorf so gut es geht, zu vertreten.

Zwei Dinge sind mir noch wichtig:

1. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Lothar Winkels bedanken. Da sich bei der vorletzten Kommunalwahl keiner aus Louisendorf für die CDU im Jahr 2020 aufstellen ließ, übernahm das Lothar Winkels. Er vertrat unser Dorf erstklassig, war auf

unseren Dorfveranstaltungen und Dorffesten und hat alle Termine im Rat für uns immer mit ganzem Herzen wahrgenommen.

2. Ebenso vorbildlich war die Arbeit unserer Ortsvorsteherin Karin Wilhelm in den letzten fünf Jahren für unser Dorf.

Von daher ist es mir eine Herzensangelegenheit in dieser Ausgabe zu berichten, dass Karin in dieser am Anfang dieses Berichtes erwähnten Sitzungstermins ohne Gegenstimme zur 2.stellvertretenden Bürgermeisterin gewählt wurde. Das unterstreicht ihre enorme Kompetenz sowie ihr Engagement für die Gemeindepolitik in den letzten Jahren.

Meinen herzlichsten Glückwunsch dazu.

Wir sind uns einig, dass wir nur zusammen das Beste für das Dorf herausholen können.

Ich nutze nun schonmal die Gelegenheit, allen eine schöne Adventszeit, Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch nach 2026 zu wünschen, verbunden mit Zufriedenheit und größtmöglicher Gesundheit.

Euer Heinz- Jürgen Rocker

Neues aus den Vereinen

Förderverein Baudenkmal Ev. Kirche Louisendorf

Erntedankgottesdienst

Von Jürgen Graven

Auch in diesem Jahr waren die Jagdhornbläser des Hegering Uedem wieder bei uns zu Gast und unterstützten den durch Pfarrerin Schaller gehaltenen Erntedankgottesdienst. Durch eine zusätzliche Taufe an diesem Tag war die Elisabethkirche gut gefüllt.



Es ist schon ein sehr guter Klang in unserer Kirche; da kommen die Jagdhörner voll zur Geltung. Da war es auch ein großer Genuss, dass im Anschluss an den Gottesdienst noch ein kleines Konzert gegeben wurde, dem sogar die ganze Taufgesellschaft beiwohnte. Anschließend konnte man sich bei Kaffee und Kuchen noch gemütlich zusammensetzen.

Die letzte Veranstaltung im Jahr 2025 ist dann die Teilnahme am aktiven Adventskalender am 1. Advent (30.11.), wozu wir herzlich einladen.



In der letzten Vorstandssitzung wurde der Plan für das Programm für 2026 festgelegt:

- 01.03. Jahreshauptversammlung
- 03.05. Lesung (Andrea Franken: „Vanilleeis zum letzten Gruß“)
- 21.06. Teilnahme am 3. Louisendorfer Treckertreffen
- 06.09. Konzert
- 04.10. Erntedank mit Jagdhornbläsern
- 29.11. Teilnahme am aktiven Adventskalender am 1. Advent

Landmaschinenfreunde Louisendorf

Jahresprogramm der Landmaschinenfreunde

Von Jürgen Graven



Der Winter ist bei den Landmaschinenfreunde eher etwas für die Schrauber. Zwar werden vereinzelt auch Ausfahrten durchgeführt; die gemeinsamen Ausfahrten finden allerdings eher während der „Warmwetterperiode“ statt.

Nichtsdestotrotz finden auch während des Winters die quartalsweisen Treffen der „Treckerfreunde“ statt. Dabei wechselt das Treffen und kann bei jedem Mitglied durchgeführt werden.

Am 29. November waren wir in diesem Jahr bei unserem Mitglied Heiko Thomas in der Imigstraße eingeladen. In der alten Scheune hat er hervorragende Räumlichkeiten nicht nur zum Empfang von vielen Gästen, sondern auch viel Platz um alle möglichen handwerklichen Arbeiten durchzuführen. Gerne schraubt er natürlich an allen Geräten, die man zur Fortbewegung nutzen kann. Wie schön seine Räume eingerichtet sind, schauen sich auch jedes Jahr die Mitglieder des Mundarttheaters an. Zahlreiche Proben finden auf seinem Hof statt. Wiederum war das ein schöner und gelungener Abend. Vielen Dank an unseren Gastgeber.

Ebenfalls zum Abschluss des Jahres haben die Landmaschinenfreunde in einer Vorstandssitzung das Programm für das kommende Jahr festgelegt:

Termine 2026

28.02.	18:00 Uhr	Quartalstreffen
24.04.	19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung
30.05.	18:00 Uhr	Quartalstreffen
21.06.	10:00 Uhr	3. Louisendorfer Treckertreffen
29.08.	18:00 Uhr	Quartalstreffen
28.11.	18:00 Uhr	Quartalstreffen
19.12.	17:00 Uhr	Teilnahme Aktiver Adventskalender

Natürlich werden die Landmaschinenfreunde im kommenden Jahr auch wieder Treckertreffen besuchen, gemeinsame Ausfahrten machen und an Erntedankumzügen teilnehmen. Diese Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Bevor aber das neue Jahr anfängt beteiligen sich die Landmaschinenfreunde wieder am aktiven Adventskalender. Am 19.12. treffen die Schlepperfreunde mit ihren geschmückten Fahrzeugen und brechen zur Lichterfahrt rund um den Louisenplatz auf. Dabei sind alle Teilnehmer herzlich willkommen und die sind nicht nur auf die Mitglieder der Landmaschinenfreunde beschränkt.

Selbstverständlich ist auch wieder für das leibliche Wohl der ganzen Familie gesorgt: Neben den üblichen Getränken stehen Glühwein für die Erwachsenen und Chocomel für alle Generationen bereit.

Wir würden uns über einen Besuch freuen und wünschen allen Mitgliedern, Louisendorfer Bürgern und sonstigen Interessenten ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und alles Gute für das neue Jahr!



LAND
MASCHINEN
FREUNDE
LOUISENDORF



*Schlepperparade im Weihnachtsglanz
am 19.12.2025
ab 17 Uhr
an der ehemaligen Schule*

*Toll geschmückte Trecker fahren um die Kirche
und für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.*

Die Schule ist vorbei - Die Erinnerung bleibt!

Von Heinrich Hoffmann

Zu einem großen Klassentreffen sind alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Evangelischen Volksschule in Louisendorf (wieder) eingeladen. Das Schultreffen findet in den damaligen Klassenräumen statt, die heute als Dorf- und Vereinshaus genutzt werden.

Jedes Jahr, meistens am letzten Freitag im März, ist Gelegenheit, dort wo die Schulbank gedrückt wurde Erinnerungen, Bilder und Anekdoten auszutauschen.

Es ist wieder soweit!

Die nächste Wiedersehensfeier ist am

Freitag, dem 27. März 2026 ab 14:30 Uhr

in der ehemaligen Volksschule Louisendorf (Schützenhaus).

In gemütlicher Runde steht für das Klassentreffen in Louisendorf eine Louisendorfer Kaffeetafel bereit. Wie in den Vorjahren werden etwa 30 Schuljahre erwartet; von 1942 bis zur Schließung der Schule 1969/1970.

Neben den Schülerinnen und Schülern, die die Schule in Louisendorf besucht haben, wird der Teilnehmerkreis weiter gesteckt. Kommen kann jeder - es sind auch Louisendorfer eingeladen, die nach 1970 eine andere Bildungsstätte besucht haben und z. B. in der Gemeinde Bedburg-Hau eingeschult wurden. Wer kann hierzu Adressen und Namen zur Verfügung stellen?

Aanmelle – de selwichche Wääch wie in de letschte Johre

So einfach wie in den Vorjahren - Bitte die Umlage von € 18,-- für unsere Kosten und die von uns arrangierte Louisendorfer Kaffeetafel bis Ende März auf das Konto DE62 3245 0000 3782 5122 00 überweisen.

Evangelische Kirchengemeinde

Liebe Louisendorfer*innen,

haben Sie ein Lieblingsweihnachtslied? Ohne Lieder ist Weihnachten nur halb so schön. Auch wenn die Liedauswahl sicher sehr unterschiedlich ist – je nach Musikgeschmack, Alter ... Ich kann mir Weihnachten ohne gemeinsame Lieder nicht denken. Darum ist es eine sehr schöne Tradition in Louisendorf, dass alle Jahre wieder nach den Herbstferien der Kinderweihnachtschor aktiviert wird. Da lernen die Kleinste alte und neue Weihnachtslieder – und erfreuen dann im Advent und zu Heiligabend viele mit ihrem Gesang. Herzlichen Dank an Maren Knauth und Melanie Thiede-Hünnekes, die mit den Kindern proben. Ich lerne dann jedes Jahr auch neue Lieder kennen.

Allerdings muss ich gestehen: Weihnachten bin ich ziemlich konservativ. Ich liebe die alten Lieder, die ich schon als Kind gesungen habe. Mein absolutes Lieblingsweihnachtslied ist „Ich steh an deiner Krippen hier“. Das wurde bei uns zuhause Weihnachten immer gesungen. Als Kind habe ich längst nicht alles verstanden. Den Anfang konnte ich mir gut vorstellen – an der Krippe stehen und das Jesuskind anschauen. Bei anderen Wendungen habe ich mich gefragt, was soll das? Ein Beispiel: Zu Weihnachten bekomme ich Geschenke, warum singen wir dann „Ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben.“ Soll ich etwa meine Geschenke an Jesus abgeben ... Solche Fragen haben mich als Kind beschäftigt. Und wenn ich heute darüber nachdenke, dann haben sie mir geholfen, zu entdecken, was es mit Weihnachten auf sich hat. Denn die Geschenke sind ja kein Selbstzweck. Vielmehr sollen sie uns erinnern an Gottes großes Geschenk: er wird Mensch und stellt sich in Jesus an unsere Seite, macht sich klein und angreifbar. Wo es uns gelingt, menschlich zu sein und zu bleiben, einander in die Augen zu schauen, füreinander da zu sein, da geben wir etwas von diesem großen Geschenk zurück, da wird es wahrhaftig Weihnachten.

Ich wünsche allen frohe und gesegnete Weihnachten – hoffentlich mit vielen Liedern. Und dann kommen Sie gut ins Jahr 2026.

Gottes Segen für das neue Jahr

Ihre Pfarrerin Rahel Schaller



Ich steh an deiner Krippen hier,
o Jesu, du mein Leben;
ich komme, bring und schenke dir,
was du mir hast gegeben.

Nimm hin, es ist mein Geist und
Sinn,
Herz, Seel und Mut, nimm alles
hin

und lass dir's wohlgefallen.

Paul Gerhardt, 1653

Evangelisches Gesangbuch 37,1

Kirmes: Familiengottesdienst und Vorstellung der neuen Konfirmanden.

Von Maren Wilkens

Am Sonntag, den 21. September 2025, startete die Louisendorfer Kirmes mit dem traditionellen Familiengottesdienst im Festzelt in den letzten Kirmestag. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Louisendorf und der Umgebung nutzten die Gelegenheit, um gemeinsam einen feierlichen und zugleich fröhlichen Abschluss des Kirmeswochenendes einzuleiten.

Bevor der eigentliche Gottesdienst begann, wurde der Nachmittag mit einem besonderen Ereignis eröffnet: Pfarrerin Ronda Lommel und Diakon Michael Rübo segneten die beiden neuen Feuerwehrfahrzeuge der Löschgruppen Louisendorf und Schneppenbaum. Viele Gäste versammelten sich dazu vor dem Zelt, um an diesem besonderen Moment teilzunehmen und den zahlreich anwesenden Feuerwehrkräften der beiden Löschgruppen ihre Anerkennung zu zeigen.



Anschließend leitete Pfarrerin Lommel den Familiengottesdienst und lud die Gäste dazu wieder an die Tische im Kirmeszelt ein. Im Mittelpunkt stand dabei nicht nur die feierliche Stimmung inklusive kleinerer Tanz- und Klatscheinlagen die besonders den anwesenden Kindern gefiel, sondern auch die Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde durch die Jugendpresbyterin Paulina Hetzel: Paul Kinnell, Eric Peters, Marius Mölders, Marla An Haack, Leni Birg, Ronja Thomas und Jonas Mohn.



Im Anschluss an den Gottesdienst erwartete vor allem die kleinen Gäste ein buntes Programm. Zauberer Helmut Appenzeller begeisterte die Kinder mit seiner Zaubershows, bevor es für alle Kaffee und Kuchen, organisiert durch die Louisendorfer Landfrauen, gab. Auch die weiteren Attraktionen kamen nicht zu kurz: Hüpfburgen, Kinderschminken, Spiele und eine Tombola sorgten für beste Unterhaltung.

So war der Gottesdienst nicht nur ein schöner Start in den letzten Kirmestag, sondern auch ein feierlicher Ausklang des gesamten Festwochenendes und des traditionellen Kinder- und Familientags.

Baumfällaktion an der Elisabethkirche

Von Karin Wilhelm

Einigen Gemeindemitgliedern ist sicherlich aufgefallen, dass zwei Bäume aus dem inneren Lindenkreis der Elisabethkirche entfernt wurden. Das Presbyterium hatte diese Maßnahme veranlasst, nachdem Zweifel an der Standfestigkeit zumindest eines Baumes aufgekommen waren. Aus diesem Grund wurde Frau Peltzer, die Baumsachverständige des Kreises, hinzugezogen, um eine fachkundige Begutachtung vorzunehmen.



Erst nach der eigentlichen Fällaktion, die fachmännisch von den Presbytern Karl-Heinz Schulz und Marco Weber durchgeführt wurde, zeigte sich das wahre Ausmaß des Problems: Der erste Baum wurde nahezu ausschließlich noch von seiner Rinde zusammengehalten und stellte somit ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar. Bei einem weiteren Baum entdeckte Frau Peltzer einen umfangreichen Pilzbefall, was ebenfalls zur Entscheidung führte, diesen Baum zu entfernen. Auch in diesem Fall erwies sich die Entscheidung als richtig und notwendig, um die Sicherheit rund um die Elisabethkirche zu gewährleisten.



Das Ausmass und Folge des Pilzbefalls hat alle Beteiligten überrascht. Wir sind jedoch nicht mehr gezwungen die Bäume im inneren Kreis nachzupflanzen. Die restlichen Bäume sollten auch wieder gekappt /aufgeschlichtet werden, Frau Peltzer wollte dies in die Wege leiten. Leider ist es im Herbst nicht mehr dazu gekommen – für das Mauerwerk wäre es sinnvoll gewesen. Mal sehen ob diese Maßnahme dann in 2026 erfolgen kann.

Ansprechpartner der evangelischen Kirchengemeinde Louisendorf

Evangelische Kirchengemeinde Louisendorf
Markt 4, 47574 Goch
Telefon: 02823/9296820
E-Mail: louisendorf@ekir.de

Pfarrerin Rahel Schaller
Telefon: 02823/6988
E-Mail: rahel.schaller@ekir.de

Presbyterium

Name	Straße	Telefon	Email
Vera Graven	Pfalzdorfer Str. 33	02824/5660	vera.graven@ekir.de
Paulina Hetzel	Lerchenweg 22	0174/8088926	Paulina.hetzel@gmx.de
Karl-Heinz Schulz	Mühlenweg 68	0160/90284206	karl-heinz.schulz@ekir.de
Marco Weber	Pfalzdorfer Str. 30	0157/86648475	m.weber-kleve@web.de
Karin Wilhelm	Hauptstr. 90	02824/9615790	karin-wilhelm@ekir.de
Maren Wilkens	Hauptstr. 58	0163/3925167	

Angebot und Nachfrage

Wir haben in der Kirche noch acht Polyacrylplatten (60x240cm) von einer Wanderausstellung stehen. Die bedruckten Folien lassen sich abziehen. Vielleicht hat ein **Hobbybastler** Interesse daran (Abdeckung Frühbeet, Miniglashaus oder was auch immer), ansonsten müssen wir sie entsorgen, was schade wäre.

Weihnachtszeit ist Kerzenzeit, **Kerzenreste** bitte nicht entsorgen, sondern sammeln. Wer sie nicht selbst verwerten will, darf sie gerne in der Kirche oder bei mir abgeben – möchte ein neues Hobby starten und Rohstoffe retten 😊

Evangelische Kirchengemeinde Louisendorf

Gottesdienste in der Elisabethkirche Louisendorf

September bis Dezember 2025

Datum	Uhrzeit	Pfarrer/in	Besonderheit
14.12.	09:30	Pfarrerin Schaller	Gottesdienst mit Abendmahl
24.12.	16:30	Pfarrerin Schaller	Heilig Abend Gottesdienst
25.12.	09:30	Pfarrerin Schaller	1. Weihnachtstag
31.12.	16:30	Pfarrerin Schaller	Alt Jahrestagsgottesdienst
18.01	09:30	Pfarrerin Schaller	Gottesdienst
01.02.	09:30	Team	Zugabe-Gottesdienst, Tauferinnerung
15.02	09:30	Pfarrerin Schaller	Gottesdienst mit Abendmahl
01.03	09:30	Team	Zugabe-Gottesdienst, anschließend Jahreshauptversammlung vom Förderverein
15.03.	09:30	Pfarrerin Schaller	Gottesdienst, Abschluss Konfi 3 Gruppe
03.04.	09:30	Pfarrerin Schaller	Gottesdienst mit Abendmahl
05.04.	09:30	Pfarrerin Schaller	Gottesdienst mit Abendmahl
19.04.	09:30	Pfarrerin Schaller	Gottesdienst mit Abendmahl

ZuGabE = Zu Gast bei Elisabeth (Themengottesdienst ohne Pfarrperson)

Reguläre Gottesdienste immer am 3. Sonntag im Monat und an Feiertagen.

Bürgerschützenverein Louisendorf

Baumchallenge

Von Jürgen Graven

Gerne war der jetzt alte Thron der Einladung der Pfalzdorfer Schützen zu deren Königsschießen am 1. September gefolgt. Der Wirt des Hotel Tophofen, auf dessen Gelände das Königsschießen alljährlich stattfindet, hatte uns noch Stehtische besorgt und sich um uns gekümmert. Das Oldtimertreffen des MSC Pfalzdorf ging so langsam zu Ende und das Königsschießen war bereits im Gange. Unsere Mundschenke versorgten uns hervorragend mit Getränken und zwischendrin ging der ein oder andere schon mal zur Pommesbude.

Da platzte dann per WhatsApp die Nachricht in unsere Runde, dass wir auserkoren waren, binnen 72 Stunden eine sogenannte „Baumchallenge“ zu erfüllen: Sollten wir es in dieser Zeit nicht schaffen, einen Baum zu pflanzen, hätten wir die Herausforderer, die Landjugend Pfalzdorf, zu einem Grillen einzuladen.

Diese „Baumchallenge“ ist noch gar nicht so alt und wurde durch Feuerwehreinheiten in Norddeutschland initiiert. Im Laufe der Zeit zog diese Challenge immer weitere Kreise und landete somit schließlich auch beim Thron 2024/25.

Und da Bäume pflanzen eine gute Sache ist und den Umweltgedanken unterstützt, haben wir uns kurz besprochen und noch am gleichen Abend ist Jesko Hünnekens nach Hause gefahren, um ein Loch für einen Baum zu graben. Bereits am nächsten Tag kamen alle Thronmitglieder, die so kurzfristig verfügbar waren, zur Spehstr. 54 und pflanzten gemeinsam mit dem Königspaar Dieter und Martina einen Apfelbaum in der Wiese der Familie Hünnekens/Lange.

Selbstverständlich wurde dazu ein Video gedreht, dass dann auch gleichzeitig als Beweis Richtung Landjugend Pfalzdorf geschickt wurde.

Nun sollte diese Challenge natürlich auch weitergegeben werden. Das Königspaar nominierte den Heimatverein Neulouisendorf und die Kalkarer Schützen. Der Heimatverein Neulouisendorf reagierte genau so schnell wie der Thron und erfüllte seine Challenge bereits am nächsten Tag. Die Kalkarer, und das war so leider nicht bekannt, erfüllte diese nicht, weil sie bereits mehrfach nominiert waren.

Der Thron jedenfalls nutzte die Gelegenheit, um nicht nur den neuen Baum zu begießen.



Neuer Ansprechpartner für die Vermietung der „Alte Schule“ ab 2026

Von Christine Ostermann

Ab dem 01.01.2026 gibt es einen Wechsel der Ansprechpartner für die Anmietung / Nutzung der alten Schule. Hier wird künftig Selma Beilke die zentrale Ansprechpartnerin für alle Fragen sein. Interessierte, die die Alte Schule für Veranstaltungen oder Feiern nutzen möchten, können sich bei Selma Beilke mobil oder WhatsApp unter: 0172 / 2937015 erreichen.

Die Kosten für die Anmietung betragen für Feierlichkeiten 200,- EUR, die sich in 100,- EUR Miete und 100,- EUR Bereitstellungskosten (für Reinigung und Heizung) aufteilen. Für eine Beerdigung gilt der halbe Mietpreis von 50,- EUR zzgl. der Bereitstellungskosten. Vereine können die Alte Schule weiterhin mietfrei nutzen; es fallen lediglich die Bereitstellungskosten an.

Für den Bereich Getränke bleibt weiterhin Max Fuchs zuständig. Bei Fragen oder individuellen Wünschen in diesem Bereich steht er wie gewohnt mobil oder via WhatsApp unter: 0174/9056706 zur Verfügung.

Neujahrsschießen am 10.01.2026

Von Christine Ostermann

In guter alter Tradition lädt der Bürgerschützenverein Louisendorf am 10. Januar 2026 ab 09:30 Uhr zu seinem 31. Neujahrsschießen im Louisendorfer Schützenhaus ein. An den Wettkämpfen können Mannschaften und Gruppen (jeweils bis sechs Personen) teilnehmen. Alle Kegelclubs, Nachbarschaften, Kaffeekränzchen, Männer, Frauen, Familien etc. sind willkommen und werden gebeten sich unter der E-Mail: c.ostermann@yahoo.de anzumelden.

Bei der ganztägigen Veranstaltung sind neben den Schützen auch Gäste (ohne Mannschaft) herzlich willkommen. Verbringen Sie einen gemütlichen Wintertag im Schützenhaus. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt: morgens mit Kaffee und Brötchen, mittags mit einer leckeren Erbsensuppe und am Nachmittag mit selbstgebackenem Kuchen.

Der Bürgerschützenverein freut sich auf eine rege Teilnahme. Bis dahin wünscht der Vorstand allen eine gesegnete Adventszeit, besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Drei Tage Kirmes in Louisendorf – Meer feire dehemm.

Von Maren Knauth

Vom 19. bis 21. September 2025 stand Louisendorf wieder Kopf: Drei Tage lang haben wir Kirmes gefeiert – bunt, laut, fröhlich und voller Highlights, die das ganze Dorf zusammenbrachten.

Der Startschuss fiel am Freitagabend mit einer tollen Party unter dem Motto „Dorfdisco außer Rand und Band – von atemlos bis Abriss“. Schon früh füllte sich das Zelt, und bei Hits von Schlager bis Partyklassikern und auch wilderen Klängen herrschte ausgelassene Stimmung bis spät in die Nacht. Die Tanzfläche bebte – ein Auftakt, der Lust auf mehr machte.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Schützen. Traditionell und feierlich wurde der Schützenball begangen. Höhepunkt des Abends war die Krönung unseres neuen Schützenkönigs Jesko I. und seiner Königin Mel I..

Begleitet wurden sie von einem „affenstarken Thron“, der mit Humor, Herz und viel guter Laune für beste Stimmung sorgte. Bis in die frühen Morgenstunden wurde getanzt, gelacht und gefeiert.

Am Sonntag wurde es familiär:

Der Tag begann mit einem Familiengottesdienst, im Rahmen dessen feierlich die neuen Feuerwehrfahrzeuge der Löschgruppen Louisendorf und Schneppenbaum eingeweiht wurden.

Viele Mitglieder der gesamten Freiwilligen Feuerwehr Bedburg-Hau waren anwesend, was diesen Moment zu einem besonderen, gemeinschaftlichen Erlebnis machte.

Im Anschluss daran verzauberte die Hötzenhof Zaubershow Groß und Klein. Strahlende Kinderaugen, offene Münder und viele Lacher – die Show war ein voller Erfolg. Für die kleinen Gäste ging es danach kunterbunt weiter: Kinderschminken, Hüpfburg, Glitzertattoos und natürlich Zuckerwatte sorgten für beste Unterhaltung.

Der Kirmessonntag wurde mit einem gemütlichen Dämmerschoppen beendet, bei dem mit „ordentlicher Beschallung“ noch einmal gemeinsam angestoßen und getanzt wurde.

Ein Fazit, das bleibt.

Ob Jung oder Alt – an allen drei Tagen wurde ausgelassen gefeiert. Die Kirmes 2025 hat wieder einmal gezeigt, wie lebendig, gemeinschaftlich und herzlich das Dorfleben in Louisendorf ist.

Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr!

Ein Dorf, ein Traum – und einmal im Leben König

Von Jesko Hünnekes

Das diesjährige Schützenfest in Louisendorf wird mir für immer in Erinnerung bleiben. Als ich in diesem Jahr die Königswürde tragen durfte, erlebte ich einen Moment, der mich tief berührt hat – geprägt von Gemeinschaft, Freundschaft und großer Dankbarkeit.

Bereits der Start in diesen besonderen Tag war überwältigend. Als wir zu Hause aus dem Haus traten, stand dort ein riesiger Umzug, der nur darauf wartete, uns abzuholen. Dieser Anblick hat mich völlig überrascht und sprachlos gemacht. So viele Menschen, Freunde, Nachbarn und Begleiter hatten sich auf unserem Hof versammelt – ein Bild, das ich niemals vergessen werde.



Vom Hof aus zog der Zug begleitet von Musik und bester Stimmung bis zum Sportplatz, wo bereits weitere Gäste warteten, um meiner Inthronisierung beizuwohnen. Überall begegneten uns strahlende Gesichter, aufrichtige Glückwünsche und eine warmherzige Atmosphäre.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren wunderbaren Nachbarn und meinem gesamten Thron. Sowohl bei uns zu Hause als auch am Sportplatz und später im Festzelt wurde mit so viel Liebe geschmückt, gekränzt und vorbereitet, dass wir uns rundum getragen und unterstützt fühlten. Diese Mühe und Herzlichkeit haben unserem Königstag einen einzigartigen Glanz verliehen.

Mein Dank geht auch an all die vielen Helferinnen und Helfer, die nicht nur am Festtag selbst, sondern auch davor und danach mit angepackt haben. Ohne eure Unterstützung wäre dieser Tag nicht das geworden, was er war: ein Fest der Gemeinschaft.



Und natürlich möchte ich meiner Frau Mel, meinen Kindern und unseren Freunden danken, die diesen besonderen Moment mit mir geteilt und ihn noch bedeutsamer gemacht haben. Mel stand mir in dieser aufregenden Zeit mit Liebe, Geduld und Freude zur Seite – dafür bin ich ihr von Herzen dankbar.



Der Tag selbst verlief für mich wie ein Fiebertraum – voller Eindrücke, Emotionen und unvergesslicher Augenblicke. Die anschließende Feier in unserem großen Kirmeszelt, umgeben von all den Menschen, die uns wichtig sind, war schlichtweg der Wahnsinn.

Genau so stellt man sich Schützenfest vor: mitreißend, herzlich, laut, fröhlich und getragen von einem ganzen Dorf.

Natürlich steckt hinter einem solchen Fest auch Arbeit, Schweiß und Vorbereitung. Aber am Ende bleibt eine riesige Genugtuung und Dankbarkeit dafür, dieses einmalige Erlebnis gehabt zu haben.

Es ist ein Kindheitstraum, der für mich Wirklichkeit geworden ist:
Einmal im Leben Schützenkönig sein.



Bericht Cornflowers für die Dorfzeitung

(Eva-Maria Hans, Melanie Will, Barbara Rocker)

Wir, der Louisendorfer Chor, die „Cornflowers“ mit zurzeit 28 aktiven Mitgliedern, hatten bisher ein buntes, abwechslungsreiches Jahr. Ein frühes Highlight war die Jahreshauptversammlung in der Dorfschmiede in Till mit einigen Spielen, leckerem Essen und guten Gesprächen. Es wurden viele Themen besprochen. Neben nüchternen Gema-Gebühren ging es auch um die Planung zukünftiger Aktivitäten, Auftritte und Ausflüge. Die weitere Planung umfasst neben einem Gesangsworkshop zur Stimmbildung, auch eventuell einen Gospelworkshop.

Neben den regelmäßigen Proben hatten wir die Ehre, auf dem 50. Geburtstag eines Chormitgliedes singen zu dürfen, sowie die Goldkonfirmation bzw. Taufe im Juli begleiten zu dürfen.

Im Juli haben wir statt Probe ein Picknick veranstaltet. Der Wettergott hat mitgespielt, sodass wir in einer schönen Abendstimmung die mitgebrachten Speisen und Getränke genießen konnten. Damit der Spaß nicht zu kurz kommt, machen wir im September einen Ausflug. Im Rahmen des aktiven Adventskalenders findet am 07.12.2025 wieder die beliebte Mitsing-Aktion in der Elisabethkirche statt.

Unsere Proben finden 1 x monatlich dienstags um 19.30 Uhr in der Elisabethkirche in Louisendorf statt. Neue Mitsummer und Brummer sind immer herzlich willkommen.





Der 5. Louisendorfer "Aktive Weihnachtskalender" steht bevor

Von Peter Nienhuys

Der Verein für Heimatpflege hat wieder ein abwechslungsreiches Programm für die Adventszeit vorbereitet. Start ist am 28. November, und in diesem Jahr nehmen 13 Privatpersonen und Vereine teil.

Der "Aktive Weihnachtskalender", ausgerichtet vom Louisendorfer Verein für Heimatpflege, erfreut sich seit seiner Entstehung im Jahr 2020 jährlich großer Beliebtheit. Auch in diesem Jahr, zur fünften Auflage, haben sich die Louisendorfer Vereine sowie Privathaushalte und Nachbarschaften Gedanken gemacht, wie ein buntes und abwechslungsreiches Programm die dunkle Jahreszeit bereichern könnte. Und das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen, denn 13 Teilnehmer umfasst die Liste, die in der Adventszeit die hoffentlich zahlreichen Besucher des Events mit stimmungsvollen Momenten auf das Weihnachtsfest einstimmen möchten.

Es ist schon zur Tradition geworden, dass der Startschuss für das vorweihnachtliche Highlight in der "Scheunenbastelei" von Sabine Hetzel am Lerchenweg 22 fällt. Am Freitag, 28. November, hat Hetzel allerlei Handgemachtes aus Papier, Gips, Holz und sogar Beton dort im Angebot. Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz: Glühwein mit und ohne Schuss sowie diverse Leckereien stehen parat. Am 1. Advent, ab 10.30 Uhr, lädt der Förderverein der Elisabethkirche zum vorweihnachtlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen in die Kirche ein. Bei Foto-Mel Hünnekes an der Spehstraße 54 stehen Weihnachtsfotos im Mittelpunkt. Erstmals dabei ist der "Scheunenzauber" der

Familie Unkrig, deren Freunde und Nachbarn am 5. Dezember an der Imigstraße 54. Der Nikolaus kommt am 6. Dezember zur Freude vieler Kinder ins Café Pollmann.

Am 2. Advent gibt es ein Mitsingkonzert des "Cornflowers"- Chores in der Kirche. Geschenke aus der Gartenküche zum Schnabulieren bietet Familie Schiemann am 12. Dezember am Louisenplatz 22a an. Heinz Frericks öffnet am Samstag, 13. Dezember, die Weihnachtsbäckerei für Groß und Klein in der ehemaligen Grillhütte und jetzigem Backhaus am Sportplatz. Auch zum ersten Mal in Aktion sind Elvira Mesewinkel sowie Carola Riemann mit ihrem "Adventszauber" am Louisenplatz 32.

Am Feuerwehrgerätehaus des Löschzuges Louisendorf trifft man sich, um Reibekuchen mit Krut, Apfelmus und Schwarzbrot am 17. Dezember in geselliger Runde zu genießen. Außerdem wartet der SSV Louisendorf mit sportlichen Angeboten in der Turnhalle auf Sportbegeisterte.

Den Ausklang des diesjährigen Weihnachtskalender gestalten die Landmaschinenfreunde Louisendorf mit einer großen Schlepperparade am 19. Dezember. "An verschiedenen Stellen in Louisendorf - Kirche, Schützenhaus, Feuerwehr, Café Pollmann und andere mehr - ist die Auflistung der Events zu finden. Ebenso auf der Homepage "Louisendorf.de".

Der Weihnachtskalender ist ein fester Bestandteil des Dorflebens geworden", sagt die Vorsitzende des Heimatvereins Karla Schiemann, die sich über viele Besucher und Interessierte freuen würde.

Verein für Heimatpflege Louisendorf

Von Karla Schiemann

Liebe Leser,

auch in dieser Ausgabe der Dorfzeitung hat der Verein für Heimatpflege Louisendorf das ein oder andere zu berichten.



Baumpflanzung

Im Oktober durften wir auch in diesem Jahr wieder einen Baum pflanzen.

Im Garten unseres amtierenden Schützenkönigpaars Mel und Jesko Hünnekes wächst und gedeiht nun ein Pflaumenbaum und wird hoffentlich demnächst reichlich Früchte tragen.

Wir bedanken uns bei Mel und Jesko für die Bereitschaft zur Baumpflanzung und für die Vorbereitungen zur Pflanzaktion und einer anschließenden Bewirtung.

Schade nur, dass so wenige der Einladung nachgekommen waren.



Brot backen

Die Brotbacktermine Ende November und Ende Dezember fallen aufgrund des aktiven Adventkalenders und der Feststage aus.

Im neuen Jahre werden wir wieder den Backofen anheizen und auf den ein oder anderen Brotteig hoffen, der den Weg zu uns findet und knusprig und lecker aus der Backröhre geholt werden kann.

Bisher war die Resonanz der „Teigbringer“ nicht ganz so dolle.

Anregungen, Terminänderungen und Feed-back sind jederzeit willkommen und helfen vielleicht dabei, das Brot backen zu einer Veranstaltung der Begegnung und des Austausches zu machen.

Sprecht mit uns und wir schauen, was organisatorisch umsetzbar gemacht werden kann.

St. Martinskaffee

Auch der Martinskaffee erfreute sich in diesem Jahr wieder großer Beliebtheit und lud am 15. November zu Weckmann, Kaffee und Kakao ins Cafe Pollmann ein.

Hier durfte dann natürlich auch der Weihnachtsstern als kleines vorweihnachtliches Geschenk nicht fehlen – was einmal zur Tradition geworden ist, sollte man nicht brechen.

Nach einem geselligen Nachmittag freut man sich nunmehr auf die folgenden Veranstaltungen des aktiven Adventskalenders.

Aktiver Adventskalender

Der aktive Adventskalender hält auch in der, nun vor uns liegenden Zeit, wieder viele weihnachtliche Impressionen bereit.

Bereits nach dem Adventskalender 2024 waren die ersten Termine für den diesjährigen Kalender angemeldet worden und dieses macht den aktiven Adventskalender zu einem festen Bestandteil im Jahresprogramm des Heimatsvereines.

Einige Highlights kennen wir schon aus den vergangenen Jahren; andere sind neu hinzugekommen.

Fest steht, dass sich die Vereine und Privatveranstalter wieder bemühen werden, die trüben November- und Dezembertage mit Lichtern, besinnlichen Melodien, wärmenden Getränken und Speisen, vorweihnachtlich zu bereichern.

Die Übersicht des Adventskalenders ist in dieser Dorfzeitung abgedruckt, jedoch auch an verschiedenen Örtlichkeiten in Louisendorf – Alte Schule Louisendorf, Sporthalle, Freiw. Feuerwehr, Elisabethkirche, Cafe Pollmann, Autohaus Weben, AGRIV – ausgehängt.

Ebenso können die Veranstaltungen auf der Homepage „www.Louisendorf.de“ eingesehen werden.

Wir wünschen allen Besuchern, Jung und Alt aus Nah und Fern, viel Vergnügen beim Adventskalenders,

**ein ruhiges, friedliches und
besinnliches Weihnachtsfest**

und ein gesundes, gutes Jahr 2026.

Verein für Heimatpflege Louisendorf



Aktiver Adventskalender 2025

Fr. 28.11.	Karten, Dekorationen und Mitbringsel zur Advents- und Weihnachtszeit - auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz	15 - 20.00 h	Lerchenweg 22
So. 30.11. 1. Advent	Weihnachten mittendrin – weihnachtliches Beisammensein mit Glühwein, Kakao und weihnachtlichem Gebäck	10.30 Uhr	Elisabethkirche
So. 30.11. 1. Advent	Fokus – Heute steht ihr bei Foto Mel im Mittelpunkt, Weihnachtsfotos bei Glühwein und Naschereien	14 – 18.00 h	Spehstraße 54
Mo. 01.12.	Yoga – Schnupperstunde zum Mitmachen und Kennenlernen	18 – 19.00 h	Sportanlage Louisendorf

Fr. 05.12.	„Scheunenzauber“ Leckeres und Kreatives bei Kaffee und Kuchen, Handarbeiten und Basteleien. Spekulatius backen vor Ort. Spendenaktion für die Elisabethkirche	Ab 15 Uhr	Scheune, Imigstraße 54	
Sa. 06.12.	Der Nikolaus kommt zum Café Pollmann. Je nach Witterung Außenveranstaltung oder im Cafe.	17 – 20.00 h	Café, Hauptstraße 21	
So. 07.12. 2. Advent	Weihnachten mit den Cornflowers – Weihnachtslieder zum Mitsingen	18.00 h	Elisabethkirche	
Fr. 12.12.	Geschenke aus der Gartenküche - Öle und Essige, Süß und Herhaft und vieles mehr - probieren und schnabulieren.	18 – 21.00 h	Louisenplatz 22a	
Sa. 13.12.	In der Weihnachtsbäckerei mit Heinz für Groß und Klein	15 Uhr	Grillhütte	
So.14.12. 3. Advent	„Adventszauber beginnt dort, wo wir zusammenkommen“. Weihnachtliche Betonarbeiten und Geschenke fürs ganze Jahr. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.	13 – 18.00 h	Louisenplatz 32	
Mo. 15.12.	Badminton - Weihnachtsschnuppern mit gemütlichem Ausklang im Treff bei Glühwein und Weckmannessen	19 – 20.00 h	Sportanlage Louisendorf	
Mi. 17.12.	Treff an der Feuerschale mit Getränken und Pfälzerschmaus (Reibekuchen mit Krut, Apfelmus und Schwarzbrot)	18.00 h	Feuerwehr- gerätehaus	
Fr. 19.12.	Schlepperparade im Weihnachtsglanz mit Ausklang	17.00 h	Rund um und an der Elisabethkirche	

Über den Tellerrand geschaut

Aus der Umgebung: Louisendorfer beim Design Markt Moyland

Auch in diesem Jahr findet vom 10. - 14. Dezember wieder der Kunst- und Handwerkermarkt in Moyland statt. Die Veranstaltung wird von der Gemeinde Bedburg-Hau organisiert und hat sich zu einem festen Bestandteil im Veranstaltungskalender der Region entwickelt.

Neu hinzu kommt in diesem Jahr der **Design Markt Moyland**, der von der Stiftung Schloss Moyland veranstaltet wird. Im Mittelpunkt stehen hier designorientierte Produkte, die häufig handgefertigt sind und mehr den gestalterischen Aspekt in den Vordergrund stellen. Fünf ausgewählte Firmen präsentieren dort ihre Arbeiten.

Neben Kreativen aus Berlin und Leverkusen ist auch ein Louisendorfer dabei: Detlef Klatt von der Hauptstraße. Er ist für seine besonderen Wohnaccessoires bekannt und wurde im letzten Jahr sogar mit dem Deutschen Designpreis für eine seiner RHIZOM Vasen ausgezeichnet (wir haben hier berichtet). Das waren wohl gleich zwei Gründe, ihn zu diesem Markt einzuladen.

Der Designmarkt findet von Freitag bis Sonntag im Glaspavillon am Parkplatz direkt neben dem Eingang statt. Besucher können den Designmarkt unabhängig vom Weihnachtsmarkt besuchen.



Großskulptur Kuh, Kalb, Maus

Von Karin Wilhelm



Nach einem erfolgreichen Auswahlverfahren am 30. März im Rathaus Bedburg-Hau wurde dieses einzigartiges Gesamtkunstwerk in vielen Wochen unter Anleitung und Begleitung der Künstlerin Nicole Peters von vielen Helfern und Helferinnen – großen und kleinen – gebaut. Die Favoriten des Auswahlverfahrens – der „Riesen auf der Wiese“ und das Motiv „Kuh, Kalb, Maus“ – sind stimmig und beeindruckend miteinander verbunden worden.

Der freundliche Riese liegt auf dem Rücken, eingebettet in Holzhackschnitzel, mit der Maus auf der Schulter und dem Blick auf eine Kuh, die liebevoll ihr Kalb abschleckt. Die begeh- und bespielbare Skulptur erfüllt zugleich spielerische, inklusive und sicherheitstechnische Anforderungen. Auf einer Fläche von 12 x 4,70 Metern erreichen die Formen eine Höhe von bis zu 2,30 Metern. Sie steht vor der Turnhalle der Sankt Markus Schule und lohnt einen Besuch – besonders mit Kindern!

Leicht zu erklimmen und kunterbunt wurde sie direkt von den Kindern in Besitz genommen. Der Platz drum herum wird noch etwas umgestaltet werden, sodass die Aufenthaltsqualität dann auch für die Erwachsenen (Eltern, Großeltern und anderen Kind gebliebenen Erwachsenen) angenehmer wird.

Das Vergnügen der Kinder an der großartigen, kunterbunten Plastik ist groß und ich glaube es wird ein Treffpunkt für Groß und Klein werden. Die Enthüllungs – und Übergabefeiern war ein sehr besonderes Erlebnis, mit viel Dank an alle Beteiligten und guten Ansprachen von Nicol Peters, Stephan Reinders und Harald Kunde.

Freiwillige Feuerwehr

Neues von der Freiwilligen Feuerwehr, Löschgruppe Louisendorf

Von Christian Knauth



Feuerwehrtour 2025 – Drei Tage Hamburg, Kameradschaft und Kaltgetränke

Auch 2025 heißt es wieder: Die Feuerwehr on Tour! Vom 22. bis 24. August machte sich unsere Truppe früh am Morgen auf den Weg nach Hamburg. Nach einem gemeinsamen Frühstück im Feuerwehrdepot startete der Konvoi Richtung Norden. Gegen Nachmittag erreichte die Gruppe das „Motel One“ auf der Fleetinsel – perfekt gelegen für ein Wochenende voller maritimer Highlights.

Am Freitag ging es direkt weiter zu den Landungsbrücken, bevor der Abend beim gemeinsamen Essen im „Heimathafen“ begann. Höhepunkt des Tages: Eine geführte Kieztour, inklusive Einblicken ins Rotlichtmilieu – für viele ein spannender Blick hinter die Kulissen. Anschließend ließen die Kameraden den Abend in typischen Kiezklippen ausklingen.

Der Samstag startete für die Frühaufsteher optional auf dem berühmten Fischmarkt. Nach dem Frühstück folgte ein besonderes Highlight: Die Besichtigung der Hauptfeuerwache Berliner Tor. Danach stand der historische Elbtunnel auf dem Programm, bevor eine XXL-Hafenrundfahrt den Nachmittag prägte. Abends wurde im „Astra“ gemeinsam gegessen – und natürlich durfte eine weitere Kneipentour nicht fehlen.

Am Sonntag klang das Wochenende gemütlich aus. Nach Frühstück und Check-out folgte ein letzter Stopp an den Landungsbrücken, um sich von Hamburg zu verabschieden. Am späten Nachmittag traf die Gruppe wieder im Depot ein, wo der Grill angeworfen wurde und die Tour bei Würstchen und einem finalen Getränk endete.

Ein rundum gelungenes Wochenende voller Kameradschaft, Erlebnisse und guter Laune – ganz so, wie es sich für eine starke Truppe gehört.

Zwei neue Mannschaftstransportfahrzeuge für die Feuerwehr Bedburg-Hau

Die Freiwillige Feuerwehr Bedburg-Hau freut sich über wichtigen Zuwachs: Zwei neue Mannschaftstransportfahrzeuge (MTF) stehen ab sofort im Dienst und stärken die Einsatzbereitschaft der Wehr. Die Fahrzeuge dienen vor allem dazu, Einsatzkräfte sicher zu Einsätzen, Lehrgängen oder größeren Schadenslagen zu bringen und leisten wertvolle Unterstützung bei logistischen Aufgaben – besonders bei Unwettern oder Großschadensereignissen.

Bevor die Fahrzeuge offiziell in den Dienst gestellt wurden, erhielten sie den kirchlichen Segen: Pfarrerin **Ronda Lommel** und Diakon **Michael Rübo** sprachen die

Segensworte. Anschließend übergab der stellvertretende Bürgermeister **Alfred Derks** die Fahrzeugschlüssel an Feuerwehrleiter **Klaus Elsmann**.

Bei den neuen MTF handelt es sich um Fahrzeuge des Typs **MAN TGE 3.180 4X2F**. Sie sind Teil eines neuen Fahrzeugkonzepts, das erstmals in einer speziell eingerichteten Arbeitsgruppe exakt an die Bedürfnisse der Feuerwehr angepasst wurde. Dass die Fahrzeuge so kurzfristig beschafft werden konnten, war ein glücklicher Zufall: Im Internet entdeckte man passende Vorführfahrzeuge, nachdem eine vorherige Ausschreibung keine geeigneten Ergebnisse erbracht hatte.

Mit den neuen Transportern ist die Feuerwehr Bedburg-Hau nun noch besser für Einsätze und den Schutz der Bevölkerung ausgestattet.

Realitätsnahe Großübung in Schneppenbaum: Feuerwehr, Rettungsdienst und DLRG bilden Ernstfall ab

Am 05.10.2025 führte die Freiwillige Feuerwehr Bedburg-Hau eine aufwendige Großübung an der **St. Markus Grundschule in Schneppenbaum** durch – gemeinsam mit dem Rettungsdienst des Kreises Kleve und der DLRG Bedburg-Hau. Ziel war es, die Zusammenarbeit bei einem realistischen Einsatzszenario zu trainieren.

Was geschah beim Übungsszenario?

- Im Keller der Schule kam es bei Wartungsarbeiten an der Heizungsanlage zu einer Verpuffung.
- Ein Techniker wurde durch einen Stromschlag schwer verletzt, während das Feuer sich ausbreitete.
- Dichter Rauch zog durch das Gebäude, und in mehreren Klassenräumen waren Kinder „eingeschlossen“.

Reaktion der Einsatzkräfte:

- Unter Leitung von Gemeindebrandinspektor **Tobias Aschemann** rückten **alle sieben Einheiten inkl. der Löscheinheit Louisendorf** der Freiwilligen Feuerwehr Bedburg-Hau aus.
- Die Übung war in verschiedene Einsatzabschnitte unterteilt: Brandbekämpfung, Menschenrettung, Wasserversorgung und Einsatzstellenhygiene.
- Parallel versorgte der Rettungsdienst **15 „Verletzte“**, darunter fünf Schwerverletzte. Diese wurden von realistisch geschminkten Verletztendarstellern der DLRG übernommen.
- Insgesamt waren 16 Auszubildende im Bereich Notfallsanitäter/in beteiligt, unterstützt von sechs Praxisanleitern.

Wichtige Erkenntnisse:

Vertreter des Gemeinderats, Bürgermeister **Stephan Reinders** sowie seine Stellvertreter Manfred Opgenoorth und Alfred Derks verfolgten die Übung. Sie nutzten die Gelegenheit, sich mit den Abläufen, der Technik und der körperlichen Belastung der Einsatzkräfte vertraut zu machen. Der Bürgermeister zeigte sich beeindruckt: „Unsere

Freiwillige Feuerwehr hat heute eindrucksvoll gezeigt, wie professionell und engagiert sie arbeitet.“

Gemeindebrandinspektor Aschemann zog ebenfalls ein sehr positives Fazit: Die Übung habe viele wichtige Erkenntnisse gebracht, vor allem auch zur neuen **digitalen Einsatzfunkstruktur**, die unter realen Bedingungen getestet werden konnte.

Dauert & Fazit:

Nach rund **eineinhalb Stunden** war die Übung beendet. Sie verdeutlichte auf eindrucksvolle Weise, wie wertvoll das Zusammenspiel zwischen Feuerwehr, Rettungsdienst, DLRG und kommunalen Vertreter:innen ist – insbesondere bei regelmäßigen, realitätsnahem Training.

Warum diese Übung auch für uns als Dorfgemeinschaft wichtig ist:

- Solche Übungen zeigen, wie gut vorbereitet unsere Feuerwehr im Ernstfall ist.
- Sie stärken das Vertrauen der Bürger:innen in die Einsatzkräfte — und schaffen Transparenz darüber, was im Notfall abläuft.
- Die Einbindung von Rettungsdienst und DLRG macht klar: Im Notfall arbeiten viele Helfende Hand in Hand.
- Politik, Verwaltung und Feuerwehr lernen gemeinsam, wo noch Potenzial ist – sei es bei Technik, Kommunikation oder Abläufen.

Von Karin Wilhelm

Nicht nur die Polizei, sondern auch die Feuerwehr gehört zu der Kategorie von Menschen und Dienstleistern die mit „Freund und Helfer“ umschrieben werden – man schätzt sie sehr wegen Ihrer Arbeit und der Risiken, die sie im Dienst eingehen. Doch möchte man dienstlich tunlichst **nichts** mit ihnen zu tun haben. Niemand will aus einem Feuer gerettet oder einem Auto nach einem Unfall befreit werden, doch was wäre, wenn keiner da wäre der eben dies tut.....

Ich möchte nicht das erleben, was unsere Feuerwehrleute in den letzten Jahren erleben, sehen und verarbeiten mussten! Mir hat der Einsatz bei der Großübung an der Grundschule Sankt Markus wieder vor Augen geführt wie anstrengend, gefährlich aber auch unendlich wichtig diese Aufgabe ist.

Die Übungen, Schulungen, Wartungen, Kontrollen der Hydranten, Einsätzen an Ehrentagen (Volkstrauertag) oder Absicherungen bei Festen – Eure zusätzlichen Aufgaben sind zahlreich, dennoch seid ihr immer ansprechbar, wenn Not am Mann ist.

Im Namen aller:

Danke!

Spiel- und Sportverein Louisendorf

Bingo Nachmittag des SSV am 1. November

Von Heinz Minor

Der Bingo Nachmittag der Jugendabteilung des SSV Louisendorf erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Die Alte Schule platzte mit fast 100 Besuchern aus allen Nähten.



Herbert Altes hat mal wieder großartige Preise organisiert. Nachdem Herbert im Vorjahr seinen Abschied als Spielleiter bekannt gegeben hat, führte erstmalig Jesko Hünnekes durch die 12 Runden Bingo. Herbert konnte sich als frisch gekürter Ehren-Bingo-Präsident entspannt zurücklehnen und mitspielen.



Zur Halbzeit gab es Kaffee und Kuchen, den die Eltern der Bambini und F-Jugend gespendet haben. Alle Preise wurden ausgespielt und gingen an die jeweiligen Gewinner/in. Für das nächste Jahr wurde die Alte Schule wieder reserviert. Der Vorstand bedankt sich auch auf diesem Wege bei allen Beteiligten für die geleistete Unterstützung dieses alljährlichen Events des SSV Louisendorf.



Über 20.Jahre hat Herbert Altes den Bingo-Nachmittag des SSV Louisendorf geleitet. Jetzt wurde Herbert Altes zum Bingo-Präsidenten ernannt und für den Präsidenten natürlich auch ein Platz in der 1. Reihe reserviert.

Pfälzerbund am Niederrhein

Besuch in Ostfriesland

Von Dagmar Hans

25 Jahre Pfälzer Kolonistenhaus

Am Freitag, den 16. Mai 2025 machten wir uns mit einer kleinen Abordnung (Jörg und Christine Weber, Dagmar Hans so wie Karl Heinz Pleines) des Pfälzerbundes auf den Weg Richtung Plaggenburg.

Die Festlichkeiten im Sportheim auf dem Eintrachtsweg in Plaggenburg waren geprägt von vielen Erzählungen über die eindrucksvolle Geschichte des Kolonistenhauses. Der 1. Vorsitzende Wolfgang Kahmann leitete durch den geselligen Abend, der mit einigen Ehrungen und jeder Menge Grußworten und Glückwünschen, der ansässigen Vereine, zum Jubiläum geprägt war.



Auch der Pfälzerbund ließ es sich nicht nehmen, ein Geschenk zu übergeben; mit unseren Pfälzer Likören (dem Louisenlikör, dem Pälzer Roore und dem Pälzer Aueblick) so wie Rüben- und Apfelkraut hatten wir so gleich den Niederrhein und seine Pfälzerdörfer als Geschenk im Gepäck.

Dagmar Hans erzählte von der Entwicklung, Nachwuchssorgen in den Vereinen, aber auch von der erfreulichen Entstehung der Landjugend in Pfalzdorf, die neu

gegründet wurde mit einer Mitgliederzahl von über 90 Mitgliedern. Sie lud ganz herzlich alle Anwesenden ein, sich mit dem Pfälzerbund im Sommer 2025 auf den Weg zu machen und uns in unseren drei wunderschönen Dörfern zu besuchen. Bei leckeren Fischbrötchen und guten Gesprächen wurden neue Kontakte geknüpft und die ein oder andere Anekdote erzählt.

Besuch der ostfriesischen Pfälzer bei den Pfälzern am Niederrhein

Von Ansgar van de Loo

Pünktlich wie die Maurer bog der kleine Reisebus aus Ostfriesland am Freitag, 22.08.2025, kurz vor 18:00 Uhr in die Kirchstraße in Pfalzdorf ein und suchte sich dort einen Parkplatz. Der niederrheinische Pfälzerbund hatte die ostfriesischen Pfälzer nach Pfalzdorf ins „Pfälzerhaus“ eingeladen als Start einer 3-tägigen Kurzreise an den Niederrhein. Insgesamt 25 auswärtige Gäste aus Ostfriesland und weitere 47 angemeldete Mitglieder vom hiesigen Pfälzerbund am Niederrhein e.V. trafen sich zu einer Art „Sippentreffen“ im Pfälzerhaus in Pfalzdorf (eine ehemalige Gastwirtschaft, die von den neuen Eigentümern in den letzten Jahren liebevoll saniert und renoviert wurde). Jürgen Graven übernahm zusammen mit den anwesenden Vorstandsmitgliedern vom Pfälzerbund am Niederrhein e.V. die Begrüßung aller anwesenden Gäste (die eigentliche Vorsitzende Marcella Weber konnte nämlich spontan nicht anwesend sein bezüglich



eines kurzfristigen Krankenhausaufenthaltes). Nach den Begrüßungsworten und Hinweisen zu dem gerade begonnenen „Pfälzer Abend“ gab es für alle erstmal eine Schnapsrunde mit Pälzer Roore (Schlehenlikör) oder alternativ Louisenlikör (Anisschnaps). Direkt anschließend durften sich unsere Gäste aus Ostfriesland und alle hiesigen dazugekommenen Pfälzer erst einmal am fertig aufgebauten Grillbuffet stärken. Für unsere auswärtigen Gäste war es nämlich schon ein langer Tag, sie waren schon seit 7:00 Uhr mit dem Bus unterwegs gewesen zu uns an den Niederrhein.

Gegen 20 Uhr besuchte uns dann im Pfälzerhaus der in Pfalzdorf ansässige „Fanfarenzug Pfalzdorf“ mit einer Abordnung von knapp 30 Personen. Die Musikkapelle kam mit verschiedenen Blasinstrumenten aber auch sonstigen Instrumenten zu uns – sie hatten extra Ihre regulär anstehende Probe zu uns ins Pfälzerhaus verlegt, worüber wir uns als Pfälzerbund sehr gefreut haben. Der Fanfarenzug spielte einen bunten Mix von Musikstücken, die sie im Repertoire haben - und sie haben wirklich auch sehr moderne Stücke in Ihrem Repertoire! Wir Pfalzdorfer sind sehr stolz, eine solch tolle Musikkapelle in unserem Dorf zu haben. Auch unseren Gästen aus Ostfriesland gefiel die musikalische Darbietung sehr, denn im Anschluss an die Fahrt schrieb uns die Vorsitzende vom Ostfriesischen Pfälzerbund, Marie Luise Visser, noch folgendes: „Der Knaller war die Blaskapelle!!!“ Dies konnte man auch wirklich spüren und sehen, denn unsere Gäste hatten sichtlich Freude daran, den Klängen des Fanfarenzuges zu folgen.

Den ganzen Abend über wurden viele Gespräche geführt zwischen allen Anwesenden, es wurde viel geredet, gelacht und natürlich auch einiges getrunken. Man kann behaupten, es war ein rundum gelungener Abend, der leider schon kurz nach 21:00 Uhr enden musste. Der Busfahrer war schon seit dem frühen Morgen unterwegs und musste die ostfriesischen Gäste noch innerhalb seiner genehmigten Lenkzeiten zurück ins Hotel nach Rees bringen.



Begrüßung der Gäste im Pfälzerhaus

Am 23.08.2025, dem zweiten Tag der Reisegruppe bei uns am Niederrhein, wollten wir unseren Gästen ein wenig unsere schöne Heimat zeigen. Der Vorstand des Pfälzerbund am Niederrhein e.V. hatte Klaus Eberhard und Dagmar Hans als Reiseführer auserkoren. Um 10:00 Uhr trafen sich die ostfriesischen Pfälzer und auch wieder einige hiesige Pfälzer diesmal in Louisendorf vor dem Jakob-Imig-Archiv. Wir hatten extra einen größeren Bus gechartert, damit alle Mitfahrer zusammen in einem Bus die Tour „Auf den Spuren der Pfälzer“ mitmachen konnten. Die Bustour ging los in Louisendorf und führte über Neulouisendorf, Kalkar, an Kleve vorbei schließlich nach Schenkenschanz, wo damals

unsere gemeinsamen Vorfahren am Grenzkontor „gestrandet“ waren und nicht mehr weiter mit den Schiffen nach Rotterdam fahren durften. Klaus Eberhard erzählte während der Fahrt einiges zu der damaligen Geschichte der Pfälzer und wie es den Familien damals ergangen sein muss.

Zwischendurch haben wir unsere Mitfahrer mit kleinen Leckereien und Schnaps versorgt, was der guten Stimmung während der Fahrt durchaus nicht schadete. Von Schenkenschanz aus ging es nach Kleve in die Innenstadt – hier hatte jeder die Möglichkeit, in Kleve etwas zu Mittag zu essen oder auch ein wenig durch die Innenstadt zu bummeln. Zum abgemachten Zeitpunkt waren dann alle auch wieder am Bus, so dass die Fahrt fortgesetzt werden konnte. Aus dem Bus heraus hatte man einen wunderschönen Blick auf das Wahrzeichen von Kleve, die Schwanenburg. Wir nennen diesen Blick hier auch manchmal die „Skyline von Kleve“.

Über Bedburg-Hau fuhr der Bus dann nach Pfalzdorf, wo Klaus Eberhard auch etwas zu der Ostkirche (auch „rosa Kirche“ genannt) und über die Westkirche erzählte. In unmittelbarer Nähe zur Westkirche hielt der Bus dann auch kurz an, um an der parkähnlichen Anlage, am Gedenkstein der Pfälzer, anzuhalten. Der Gedenkstein trägt im Übrigen die Inschrift „Die Wüste wird zum Acker werden“. Am Gedenkstein wurde dann noch ein Gruppenfoto gemacht als Erinnerung an die Tagestour.



Gruppenfoto am Gedenkstein in Pfalzdorf

Im Anschluss fuhr der Bus dann wieder nach Louisendorf zum Startpunkt der Bustour, dem Jakob-Imig-Archiv. Hier hatten alle Mitfahrer noch die Möglichkeit, die Louisendorfer Elisabethkirche und das Jakob-Imig-Archiv, also quasi das Hauptquartier des Pfälzerbund am Niederrhein e.V., zu besichtigen. Im Anschluss daran ging es dann zum nahegelegenen Sportplatz, wo wir unseren Gästen selbstgemacht Pizza aus einem mit Holz befeuerten Ofen servieren wollten. Da es draußen aber nicht so warm war an dem Abend, haben wir das Vereinsheim des ortsansässigen Fußballklubs „SSV Louisendorf“ nutzen dürfen, um dort unsere Gäste zu verwöhnen. Unser Vorstandsmitglied Niklas Eberhard versorgte alle Anwesenden mit kühlen Getränken während andere vom Vorstand sich mit dem Backen der Pizzen beschäftigte. Insgesamt für knapp 50 Leute wurden Pizzen gebacken, die dann mit Pizzaschneider geschnitten wurden und an alle Anwesenden verteilt wurden. Über den Abend verteilt wurden immer wieder fertig gewordene Pizzen ausgegeben. Es hat ganz offensichtlich wohl auch allen gut geschmeckt, denn man war sehr angetan von den leckeren Pizzen. Ein schöner Abend mit vielen guten Gesprächen endete dann irgendwann. Die Gäste wurden vom Busfahrer

wieder zum Hotel in Rees gebracht, denn am nächsten Tag ging es ja schon mit dem nächsten Programmpunkt weiter.

Am Sonntag, den 24.08.2025 hatten wir die Reisegruppe dann zu „Hetzl Horses“ in der Buschstraße in Pfalzdorf eingeladen. „Hetzl Horses“ ist die Reitsportanlage von Holger Hetzel, einem über viele Jahre schon erfolgreichen Springreiter, der für Deutschland u. a. einige Nationenpreise geritten hat. Holger Hetzel hat im Laufe der Jahre mit seinen qualifizierten Mitarbeitern den ursprünglich als landwirtschaftlichen Betrieb genutzten Hof zu einem international bekannten Reitsportzentrum umstrukturiert. Das Trainingszentrum ist spezialisiert auf den Verkauf von Springpferden, Ausbildung von Reiter und Pferd, Coaching, professionelles Management und Springlehrgänge. Alles rund um den Springsport auf höchstem Niveau!

Holger Hetzel ließ es sich nicht nehmen, unsere Reisegruppe aus Ostfriesland und weitere Mitglieder des Pfälzerbund am Niederrhein e.V., die das Reitsportzentrum auch einmal kennenlernen wollten, eine Führung über das Gelände des Reitsportzentrums zu geben. Er erklärte anschaulich, wie sich sein ursprünglich landwirtschaftlicher Hof im Laufe der Zeit zu diesem international bekannten Reitsportzentrum entwickelte. Fragen aus unserer Gruppe hat er immer direkt beantwortet.

In Anschluss an die gut einstündige Führung gab es für alle Teilnehmer noch leckere Schnittchen und Kaffee, Tee oder Mineralwasser.

Dies war dann auch der krönende Abschluss der 3-tägigen Reise der Gruppe aus Ostfriesland. Dagmar Hans vom Pfälzerbund am Niederrhein e.V. überreichte dann bei der Abfahrt gen Heimat noch jedem ostfriesischem Gast eine wahrliche Spezialität vom Niederrhein – einen Becher Zuckerrübensirup als Andenken an ein schönes Wochenende.

Vielen Dank nochmal an den Ostfriesischen Pfälzerbund, dass Ihr unserer Einladung gefolgt seid und uns hier am Niederrhein besucht habt. Wir haben uns sehr gefreut, euch hier begrüßen zu dürfen. Ein Gegenbesuch in Ostfriesland ist ganz bestimmt ein Vorhaben, welches wir gerne bald verwirklichen möchten.

Fliesenpiegel „gerettet“ - altes bewahren!

Von Dagmar Hans

Nicht jedes Gebäude hält dem Lauf der Zeit stand. So musste auch das Haus unseres Ehrenvorsitzenden Phillip Appenzeller weichen. Unsere Vorsitzende Marcella Weber erinnerte sich an den schönen alten Fliesenpiegel in Phillips Küche und es gelang Ihr noch diesen rechtzeitig zu sichern.

Auch am Fliesenpiegel nagte bereits der Zahn der Zeit und so musste dieser erst einmal in mühsamer Kleinarbeit von anhaftender Klebemasse und Schmutz befreit und gesäubert werden. Dagmar Hans hatte sich dieser Aufgabe gewidmet und so erstrahlte der Fliesenpiegel nach vielen Wochen in neuem Glanz. Auf eine feste Unterlage neu verklebt und mit einer Informationsplakette versehen konnte er so beim diesjährigen Besuch unserer Pfälzer Freunde aus Ostfriesland in würdigem Rahmen dem Pfälzerhaus übergeben werden.



An diesem Abend war auch unser Ehrenvorsitzender Phillip Appenzeller anwesend und freute sich, dass der Fliesenpiegel einen neuen Platz gefunden hat.

Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Familie Peerboom, die als Besitzer des Pfälzerhauses dem Fliesenpiegel diesen neuen Platz zur Verfügung stellen und so ein Stück Geschichte erhalten bleibt.

Ausblick auf 2026 – wir können uns freuen, es geht weiter rund.
Die närrischen Vorbereitungen dazu laufen schon auf Hochtouren.

LOUISENDORFER
KARNEVALS-STEHUNG
IS BACK

24 | JAN | 2026

19:11 UHR
IN DER ALTEN SCHULE



**Eintritt
frei**



**Bier 1,50€
Schnaps 1,50€
Longdrinks 3€**

Louisendorfer Jahreskalender 2026

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
04. Jan	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
18. Jan	09:30	Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
01. Feb	09:30	ZuGabE-Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
01. Feb	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
15. Feb	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl	EvKir	Elisabethkirche
28. Feb	18:00	Quartalstreffen	LMF	
01. Mrz	09:30	ZuGabE-Gottesdienst, im Anschluss:	EvKir	Elisabethkirche
01. Mrz	10:30	Jahreshauptversammlung des Fördervereins	Förderverein	Elisabethkirche
01. Mrz	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
15. Mrz	09:30	Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
28. Mrz	15:00	Jahreshauptversammlung	PB	Neulouisendorf
04. Apr	16:30	Osterfeuer	SSV	Sportplatz
05. Apr	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl	EvKir	Elisabethkirche
05. Apr	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
19. Apr	09:30	Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
27. Apr	19:00	Jahreshauptversammlung	SSV	Sporttreff
03. Mai	09:30	ZuGabE-Gottesdienst - Lesung mit Andrea Frankenn "Vanilleis zum letzten Gruß"	Förderverein	Elisabethkirche
03. Mai	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
14. Mai		Himmelfahrtsgottesdienst	EvKir	
17. Mai	09:30	Gottesdienst mit Konfirmation	EvKir	Elisabethkirche
25. Mai	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl	EvKir	Elisabethkirche
30. Mai	18:00	Quartalstreffen	LMF	
07. Jun	09:30	ZuGabE-Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
07. Jun	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
14. Jun		Tauffest in Kevelaer	EvKir	Kevelaer
21. Jun		Gottesdienst mit Abendmahl	EvKir	Elisabethkirche
21. Jun		3. Louisendorfer Treckertreff: Kirchen-Cafe	Förderverein	Elisabethkirche
05. Jul	09:30	ZuGabE-Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
05. Jul	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
19. Jul	09:30	Gottesdienst - Jubiläumskonfirmation	EvKir	Elisabethkirche
02. Aug	09:30	ZuGabE-Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
02. Aug	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
16. Aug	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl	EvKir	Elisabethkirche
29. Aug	18:00	Quartalstreffen	LMF	
04. Sep		Gottesdienst zur Schöpfungszeit	EvKir	Elisabethkirche
06. Sep	09:30	ZuGabE-Gottesdienst, eventuell Konzert "Lizzys Cocktail"	Förderverein	Elisabethkirche

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
18. Sep	19:00	Kirmes	VG	Festzelt
19. Sep	17:30	Treffen zum Schützenumzug	BSV	Schützenhaus
19. Sep	19:00	Krönungsball	BSV	Festzelt
20. Sep	14:00	Kirmesottesdienst	EvKir	Festzelt
20. Sep	15:00	Kirmeskaffee und Kinderspaß	VG	Festzelt
04. Okt	09:30	Erntedank-Gottesdienst mit Jagdhornbläsern	Förderverein	Elisabethkirche
04. Okt	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
18. Okt	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl	EvKir	Elisabethkirche
01. Nov	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
01. Nov	13:30	Bingo Nachmittag	SSV	Alte Schule
15. Nov	09:30	Gottesdienst zum Volkstrauertag	EvKir	Elisabethkirche
28. Nov	09:30	Gottesdienst zum Totensonntag	EvKir	Elisabethkirche
23. Nov	18:00	Quartalstreffen	LMF	
29. Nov	09:30	Familiengottesdienst zum 1. Advent mit Kaffeetrinken organisiert vom Förderverein	Förderverein	Elisabethkirche
06. Dez	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
13. Dez	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl	EvKir	Elisabethkirche
19. Dez	17:00	Aktiver Adventskalender	LMF	Ehemalige Schule
24. Dez	17:00	Kinderweihnachtsfeier	EvKir	Elisabethkirche
25. Dez	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl	EvKir	Elisabethkirche
31. Dez	17:00	Altjahresgottesdienst	EvKir	Elisabethkirche

... und was noch zu sagen wäre....

Danke, dass ihr bis hier durchgehalten habt 😊.

Dankbar bin ich allen Autoren und Autorinnen, die dazu beigetragen haben, dieses Heft zu füllen!

Dankbar bin ich auch anonymen Spendern, die mit ihren Gaben die Zeitung unterstützen!!

Für Anregungen, positiver oder negativer Kritik, werde ich immer ein offenes Ohr haben, traut Euch Rückmeldung zu geben, egal ob im persönlichen Gespräch oder schriftlich unter ka.wilhelmgmx.de



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!